Die Betriebsleitung informiert anhand einer Präsentation über den Sachstand und den Ablauf des ersten vollständigen Betriebsjahres 2016 der hocheffizienten KWK-Anlage.

Herr Witt stellt das Ergebnis einer gutachterlichen Bewertung durch den fP-Gutachter Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski und die entsprechende Bescheinigung des Primärenergiefaktors der Anlage vor. Herr Witt erläutert, dass diese Bestätigung der hocheffizienten Nutzung des verwendeten Erdgases als Brennstoff 7 Jahre gültig ist und in diesem Zeitraum die Verwendung des bestätigten Primärenergiefaktors $f_{P,FW}$ von 0,66 z.B. für die Erstellung der Energieausweise für die versorgten städtischen Gebäude erlaubt.

Die drei Kernaussagen des Gutachtens sind:
- Die Betrieb des Blockheizkraftwerkes mit den neuen Modulen ist hocheffizient
- Der Deckungsanteil der Wärmenetzeinspeisung aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung beträgt 66%
- Der daraus resultierende Erfüllungsgrad der Anforderungen nach EEWärmeG liegt bei 133%

Anhand von Säulendiagrammen werden die wesentlichen Verbrauchs- und Erzeugungsdaten getrennt nach den Anlagenteilen Heizkessel und BHKW-Module und im Vergleich der Betriebsjahre 2015 und 2016 beschrieben:
- Betriebs-/Volllaststunden BHKW-Module / Heizkessel
- eingekaufte Menge Erdgas (m³/kWh)
- erzeugte und eingespeiste Menge Strom (kWh)
- erzeugte und verkaufte Menge Wärme (kWh)
- Vergleich von Prognosedaten und IST-Zustand

Auf Nachfrage erläutert Herr Witt, dass der Einsatz von Biogas statt konventionellem Erdgas für den weiteren Betrieb geprüft wird.

Aus der Strombilanz ist zu entnehmen, dass im Jahr 2016 rund 830.000 kWh erzeugter Strom nicht eingespeist, sondern in städtischen Gebäuden selbst verbraucht wurde und nicht eingekauft werden musste.
Darüber hinaus ist zu erwarten, dass das Defizit des BHKW-Betriebes, welches vom allgemeinen Haushalt der Stadt zu tragen ist, für das Jahr 2016 voraussichtlich rund 100.000 € geringer ausfallen wird als für 2015.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Reserven des BHKWs in Bezug auf die produzierte Wärmemenge 2016 – auch aufgrund des milden Winters - bei rund 20% liegen.

Details zu den Betriebsdaten in Zusammenhang mit der BHKW-Anlage werden nach der Auswertung des ersten Betriebsjahres 2017 angekündigt.

Auf Anfrage wird der Eintrag der Stadtwerke Meckenheim als Eigenbetrieb der Stadt im Handelsregister als erforderlich und existierend bestätigt, obwohl der Eigenbetrieb keine Kapitalgesellschaft darstellt.

Hinweis: **Die Stadtwerke Meckenheim werden beim Amtsgericht Bonn im Handelsregister unter der Nummer HRA 5153 geführt.**
Hierbei steht HRA für die Abteilung A für „Einzelunternehmen, Personengesellschaften und rechtsfähige wirtschaftliche Vereine" während die Voranstellung HRB (Register-Abteilung B) für „Kapitalgesellschaften" vorgesehen ist.